

Stadterneuerung und Stadtgestaltung (FB 61/500)

Aachen, den 12.12.2018

Tel.: 0241-432-6158 Annika Kubbilun

0241-432-6152 Dr. Daniela Karow-Kluge

MASTERTHEMA „Kreativräume in Aachen“

Anlass

Aachen hat eine lebendige Kreativ- und Kulturszene, die zur Attraktivität der Stadt beiträgt und als relevanter Wirtschaftsfaktor von zunehmender Bedeutung ist. Produktions- und Wirkungsräume sowie ein ausreichend nutzbares und bezahlbares Raumangebot sind dabei wichtige Voraussetzungen dafür, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Stadt Platz finden. Allerdings nimmt der Druck auf nur begrenzt verfügbare Flächen durch konkurrierende Nutzungen zu. Um die Sicherung und Integration von Kultur- und Kreativszene und ihren Räumen im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklung voranzutreiben und optimale Voraussetzungen zu schaffen, untersucht die Stadt Aachen zur Zeit die Szene im gesamten Stadtgebiet und erstellt eine „Karte der „Aktivitätenlandschaft“. Dabei sollen sowohl vorhandene Räume als auch mögliche „Eroberungs- und Erprobungsräume“ für kreative Szenen z.B. in altindustriellen und in Umwandlung befindlichen Stadtlagen berücksichtigt werden.

Im ersten Schritt wird momentan eine Übersicht über Akteure, derzeit genutzte Orte und Räume sowie Themen und Organisationsformen erstellt, die neben einer Bestandsanalyse auch die Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven sowie Handlungsempfehlungen und Planungsinstrumente umfassen soll. Die „kreative Szene“ wird dabei definitorisch sehr weit gefasst und berücksichtigt neben der ökonomischen und ästhetisch-kulturellen auch den Bereich der sozialen Kreativität (überwiegend gemeinschaftlich orientiert). Auf dieser Bestandsanalyse aufbauend soll 2019 eine gesamtstädtische Strategie zur Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung erarbeitet werden.

Aufgabe

Im Rahmen einer Masterarbeit sollen im Sommersemester 2019 auf Basis der „Karte der „Aktivitätenlandschaft“ bestimmte Orte oder Themenfelder näher unter die Lupe genommen werden. Dies können solche sein, die in der gesamtstädtischen Untersuchung bereits eine hohe Aktivität und Relevanz aufweisen oder für die ein hohes Entwicklungspotential anzunehmen ist. Diese Fokusräume und ihr Umfeld (Akteursnetzwerke, Räume etc.) sollen in der Masterarbeit untersucht sowie Entwicklungsperspektiven, Handlungsempfehlungen und Planungsinstrumente aufgezeigt werden. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Mögliche Orte und Themen wären z.B.:

- Teilräume in Aachen-Nord oder -West
- Hochschule
- bisher un(ter)genutzte Potentialräume abseits von bereits identifizierten Fokusräumen
- thematische Untersuchung z.B. der Musikwirtschaft, der Start-up-Szene, urbaner Produktion o.ä.

Die genaue Identifizierung des Fokusraums bzw. -themas erfolgt in Absprache mit den Betreuern und der Stadt Aachen auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse. Gerne können auch eigene Vorschläge eingebracht werden.